



# PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

## Aussendung

Alle Evangelisten haben über die Aussendung von Jüngerinnen und Jüngern Jesu unterschiedlich berichtet. Diese Aussendung hat das gleiche Ziel. Lukas hat diese Sendung als eine Vorbereitungsaufgabe gesehen. Er schreibt: „Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte“ (Lukas 10, 1). Sie müssen die Städte und Ortschaften für Jesus vorbereiten, weil er dort später hingehen wollte. Die Leute dort müssen wissen, dass Jesus kommen will. Ihre Aufgaben sind: „Kranke zu heilen und die Nähe des Reich Gottes zu verkünden“ (Lukas 10, 9-10).

Jesus sendet die Jüngerinnen und Jünger manchmal zu zweit oder in Gruppen aus. Sie sollen einander helfen. Paulus hat es auch so verstanden, als er sagte: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galaterbrief 6,2). Diese Gemeinsamkeit gibt ihnen Kraft. Wie Papst Benedikt XVI. sagt: „Wer glaubt, ist nie allein“ - diese Gemeinschaft hat viel zu bedeuten. „Also lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Matthäus 5,16). Es hat auch mit viel Geduld miteinander zu tun und mit Vergebung: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!“ „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert“ (Johannes 20,21+23). Er sendet seine Jünger aus, eine Kultur der Barmherzigkeit aufzubauen. Bis heute versteht die Kirche diesen Auftrag Jesu als die Verkündigung des Evangeliums, die Heilung der Kranken und die Spende des Sakra-

mentes. Die Kirche versteht, dass alle Christinnen und Christen berufen und ausgesandt sind, genau das zu tun, was die damaligen Jüngerinnen und Jünger gemacht haben. Es ist der gleiche Auftrag von Jesus.



Wir sind auch berufen und gesandt, sein Evangelium weiter zu verkünden und seine Liebe weiter zu schenken. Es kann hauptamtlich oder ehrenamtlich in der christlichen Gemeinde oder auch im privaten Alltag sein. Wir sind unterschiedlich begabt für die Verkündigung des Evangeliums Christi. Paulus hat es treffender ausgedrückt: „Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller“ (1 Kor. 12, 5-7).  
Schalom!

Provisor Reginald

## Fronleichnam

Auch für das heurige Fronleichnamfest am 3. Juni gehen wir in der Pfarre St. Severin davon aus, dass es keinen gemeinsamen Umzug der beiden Tullner Pfarren geben wird. Deshalb möchten wir – wie im Vorjahr – eine Messe im Freien auf unserem Pfarrplatz feiern. Dazu haben wir auch vor, die Erstkommunionkinder einzuladen (siehe auch eigener Artikel).

## Kalendarium

- 05.05.** 19<sup>00</sup> Maiandacht
- 07.05.** Herz-Jesu-Freitag  
18<sup>00</sup> Anbetung
- 09.05. Muttertag**  
10<sup>00</sup> Hl. Messe
- 12.05.** 19<sup>00</sup> Maiandacht auf dem Kirchenplatz
- 13.05. Christi Himmelfahrt**  
10<sup>00</sup> Festgottesdienst
- 16.05.** 10<sup>00</sup> Wortgottesfeier  
19<sup>00</sup> Abendgebet mit Liedern aus Taizé
- 19.05.** 19<sup>00</sup> Maiandacht - Bildmeditation im großen Pfarrsaal
- 23.05. Pfingstsonntag**  
10<sup>00</sup> Festgottesdienst (Feldmesse)
- 24.05.** Pfingstmontag  
10<sup>00</sup> Hl. Messe
- 26.05.** 19<sup>00</sup> Maiandacht beim Severinbildstock bei Zöfing

## Vorschau auf Juni

- 03.06. Fronleichnam**  
10<sup>00</sup> Festmesse (Feldmesse) mit unseren Erstkommunion-Kindern
- 04.06.** Herz-Jesu-Freitag  
18<sup>00</sup> Anbetung
- 06.06.** 10<sup>00</sup> Hl. Messe, Jubiläumsfeier 200 Jahre Kneipp-Verein, anschließend Agape auf dem Kirchenplatz
- 20.06.** 10<sup>00</sup> Wortgottesfeier  
19<sup>00</sup> Abendgebet mit Liedern aus Taizé

## Maiandachten

Auch im heurigen Jahr wird wieder jeden Mittwoch im Monat Mai eine Maiandacht um 19 Uhr stattfinden. Die letzte Maiandacht am **26.05.** ist beim Bildstock in Henzing geplant. Bitte auf der pfarrlichen Homepage oder bei den Verkündigungen beim Kircheneingang nachsehen, ob diese Feiern „coronabedingt“ auch tatsächlich stattfinden können!

## PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12  
I: [www.tulln-stseverin.at](http://www.tulln-stseverin.at)  
E: [pfarre@tulln-stseverin.at](mailto:pfarre@tulln-stseverin.at)  
T: +43 2272 64539  
M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)  
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9<sup>00</sup>-11<sup>00</sup>; Do: 17<sup>00</sup>-19<sup>00</sup>

## Erstkommunion

Wegen der Corona-Pandemie kann auch heuer wieder im Frühling keine Erstkommunion stattfinden. Die Eltern können aber ihre Kinder bereits für eine Erstkommunionfeier in St. Severin anmelden. Die Anmeldung läuft bis **30.04.** entweder telefonisch in der Pfarrkanzlei oder über die Homepage. Wenn es möglich ist, werden wir die Erstkommunion am **04.09.** feiern. Die Vorbereitungstreffen dazu haben wir für Juni geplant. Alle, die sich angemeldet haben, werden über E-Mail rechtzeitig verständigt. Wir werden versuchen, die Vorbereitungstreffen in Kleingruppen (nach Klassengemeinschaft) zu organisieren. Starten wollen wir mit der Vorbereitung zu Fronleichnam (**03.06.**) mit einem Kindergottesdienst.



## Sterbehilfe

Bischof Hermann Glettler hat sich in seiner Funktion als „Referatsbischof für Lebensschutz in der österreichischen Bischofskonferenz“ zu einer Umfrage zum Thema Sterbehilfe zu Wort gemeldet. Kritik übt der Bischof daran, dass Ergebnisse einer Befragung als „eindeutig“ für Sterbehilfe dargestellt worden sind. Seine Kritik begründet er vor allem damit, dass bereits die Fragestellungen „manipulativ“ sind. Wenn also die Fragestellungen schon tendenziell sind, muss mit der Interpretation der Ergebnisse erst recht vorsichtig umgegangen werden. Schwierig wird es leider dann, wenn solche Umfrageergebnisse als eindeutiges Votum verkauft werden. Zurecht fordert Bischof Glettler, dass mehr Nachdenklichkeit und weniger Ideologie in dieser laufenden Debatte vonnöten sind.

Meint ihr glaux



## Es ist schön, dass ...



... sich Melanie Wolfsberger auch nach ihrem 18. Geburtstag, zu dem wir hier ganz herzlich gratulieren, weiterhin für das Pfarrleben in St. Severin engagiert. Melanie war mehr als zehn Jahre treue Ministrantin – nicht nur bei den Sonntagsgottesdiensten, auch bei zahlreichen Taufen und Hochzeiten hat sie ihren Dienst beim Altar geleistet. Melanie war bei vielen Freizeitaktivitäten und Gruppenstunden unserer MinistrantInnen dabei und ist auch in der Jugendgruppe, die sich hoffentlich bald wieder treffen kann! Ab April wird Melanie als Lektorin im Einsatz sein und auch das Team der Erstkommunion-Vorbereitung unterstützen.

## Jakobsweg durch das Weinviertel

In einer Zeit der Krise ist es wichtig, etwas zu tun, das Leib und Seele stärkt. In der Zeit der Pandemie waren und sind viele Menschen daher wandernd unterwegs. Wie wäre es, ein Stück auf dem „Jakobsweg im Weinviertel“ zu gehen? Sie glauben jetzt, sie müssen sehr weit fahren? Nein, der Weg dorthin ist nicht weit! Vom Severinkreisverkehr sind es ziemlich genau 11 Kilometer zum Einstieg in den Jakobsweg. Die Route: Severinkreisverkehr - Donaubrücke - nach dem folgenden Kreisverkehr abbiegen in Richtung Neuaigen - in Neuaigen beim ehemaligen Gasthaus Neunteufel rechts abbiegen in Richtung Starnwörth - 2 Bahnübergänge passieren - bald darauf folgt der Einstieg in den Jakobsweg. Auf einem kleinen Stück Wiese stehen ein Bildstock, ein Baum, eine Ruhebänk und ein Hinweis, dass sie sich auf dem Jakobsweg befinden.

## Osterkrippe

Seit einigen Jahren kann nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern auch zu Ostern eine schöne Krippe in der Adolf-Hurab-Gasse in unserem Pfarrgebiet bewundert werden, die von Familie Dillinger gestaltet und aufgebaut wird. Das Foto unten zeigt die diesjährige Passionskrippe, in der die verschiedenen Szenen der österlichen Zeit detailreich dargestellt sind. Jetzt ist die Osterkrippe wieder abgebaut, aber zur Weihnachtszeit gibt es dann speziell für Kinder wieder viel zu entdecken. In beiden Krippen wird die biblische Bedeutung dieser Feste auf eine leicht verständliche Art veranschaulicht.



## Geburtstage

vom **01.04. - 30.04.**

- 75. **Hausmann** Waltraude;
- 80. **Baumeister** Gertrude;
- Huber** Elfriede;
- Köhler** Helmut;
- 85. **Heuböck** Erika;
- Huber** Maria;
- 89. **Eichberger** Karl;
- 91. **Holzmann** Anna;
- 92. **Jungwirth-Müller** Helmut;
- 94. **Knapp** Adele;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, [akoeff@tulln-stseverin.at](mailto:akoeff@tulln-stseverin.at). Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungsort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln